

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	IX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XV
<b>Einleitung</b> .....	1

## Teil 1. Materiell-rechtlicher Erklärungsansatz

I. Tatbestände der Urheberrechtsverletzungen.....	7
A. Urheberrechtsdelikte im chStGB .....	7
1. § 217 chStGB Verletzung des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte .....	7
a). Objektiver Tatbestand des § 217 chStGB.....	8
aa) Geschützte Rechtsgüter des § 217 chStGB.....	8
bb) Tatobjekt des § 217 .....	9
aaa) Werke .....	9
bbb) Leistungsschutzrechte Ton- oder Bildaufzeichnungen, Bücher .....	12
ccc) Umgestaltungen oder Bearbeitungen .....	13
ddd) Sammelwerke .....	14
eee) Computerprogramme .....	15
cc) Tathandlungen .....	16
aaa) Vervielfältigung .....	17
bbb) Verbreitung.....	19
ccc) Öffentliches Zugänglichmachen .....	20
ddd) Unerlaubte Herausgabe .....	21
eee) Herstellung oder Verkauf eines Werks der bildenden Kunst mit gefälschter bzw. vorgetäuschter Signatur eines anderen .....	22
dd) Die Merkmale des Vorliegens einer verhältnismäßig erheblichen gesetzwidrig zugeflossenen Einnahme oder anderer ernster und schwerwiegender Tatumstände in § 217 chStGB .....	24
ee) Ohne Einwilligung des Urhebers oder sonstigen Berechtigten .....	27
ff) Urheberrechtliche Schranken.....	28
b). Subjektiver Tatbestand .....	30
2. § 218 chStGB Verkauf urheberrechtsverletzender Vervielfältigungsstücke .....	31
a). Objektiver Tatbestand des § 218 chStGB.....	32
aa) Tatobjekte des § 218 chStGB .....	32
bb) Tathandlung des § 218 chStGB.....	32
cc) Das Merkmal „einer erheblich großen gesetzwidrig zugeflossenen Einnahme“ .....	32
b) Subjektiver Tatbestand .....	33
3. Der Zusammenhang zwischen § 217 und § 218 chStGB .....	33
4. Versuchsstrafbarkeit im chinesischen StGB .....	35

B. Tatbestände der Urheberrechtsverletzungen im § 106 dtUrhG.....	36
1. Objektiver Tatbestand des § 106 dtUrhG .....	36
a). Geschütztes Rechtsgut.....	36
b). Tatobjekte.....	37
aa) Werke.....	37
bb) Computerprogramme.....	38
cc) Bearbeitungen und Umgestaltungen .....	38
dd) Sammelwerke .....	39
c). Tathandlungen .....	39
aa) Vervielfältigung .....	39
bb) Verbreitung.....	42
cc) Die öffentliche Wiedergabe .....	43
aaa) Die öffentliche Zugänglichmachung.....	44
bbb) Tätigkeitsdelikt.....	45
d). Das Merkmal „in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen.....	46
e). Das Merkmal „Ohne Einwilligung des Berechtigten“ .....	47
2. Objektiver Tatbestand des § 107: Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung.....	48
a). Rechtsgüter .....	48
b). Tatobjekte.....	48
c). Tathandlungen .....	48
3. Objektiver Tatbestand des § 108: Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte.....	50
a). Geschütztes Rechtsgut.....	51
b). Tatobjekte.....	51
c). Tathandlungen .....	51
aa) Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 1 .....	51
bb) Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 2 .....	51
cc). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 3 .....	52
dd). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 4.....	52
ee). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 5 .....	52
ff). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 6.....	52
gg). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 7.....	53
hh). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 8.....	53
4. Objektiver Tatbestand des § 108 a: Gewerbsmäßige unerlaubte Verwertung.....	54
5. Objektiver Tatbestand des § 108b: Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtswahrnehmung erforderliche Informationen.....	55
a). Geschütztes Rechtsgut.....	55
b).Tatobjekte.....	56
c).Tathandlungen .....	56
6. Tathandlungen .....	57
7. Schuld .....	59
8. Versuchstrafbarkeit im deutschen Urheberstrafrecht.....	60

C. Rechtsvergleichende Erkenntnisse zu Urheberrechtsverletzungstatbeständen im chinesischen und deutschen Urheberstrafrecht.....	61
1. Gesetzgebungssystematik .....	61
2. Geschützte Rechtsgüter .....	61
a). Privat-rechtliche Dimensionen .....	61
b). Öffentliches Interesse: Schutz der Allgemeinheit und staatlicher Ordnungen? .....	62
3. Tatobjekt .....	63
a) Leistungen der verwandten Schutzrechte .....	64
b) Werke .....	66
aa) Werkbegriff.....	67
bb) Sammelwerke .....	67
cc) Bearbeitungen oder Umgestaltungen .....	68
dd) Technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtswahrnehmung erforderliche Informationen, sowie Vorrichtungen, Erzeugnisse oder Bestandteile.....	68
4. Tathandlungen .....	69
a) Vervielfältigung.....	71
b) Verbreitung.....	71
c) Öffentliche Wiedergabe.....	72
5. Subjektiver Tatbestand .....	73
6. Versuchstrafbarkeit.....	75
7. Täter.....	76
II. Rechtsfolgen der Urheberrechtsverletzungen.....	77
A. Rechtsfolgen von Urheberrechtsverletzungen im deutschen Urheberstrafrecht.....	77
1. Freiheitsstrafe .....	77
2. Geldstrafe.....	78
3. Geldstrafe neben Freiheitsstrafe .....	80
4. Maßregeln der Besserung und Sicherung Berufsverbot nach §70 dtStGB.....	80
5. Der Verfall und die Einziehung von Gegenständen nach §§73ff, §§74, 74a dtStGB, § 110 dtUrhG .....	80
6. Bekanntgabe der Verurteilung nach §111 dtUrhG .....	82
B. Rechtsfolgen von Urheberrechtsverletzungen im chinesischen Urheberstrafrecht .....	82
1. Freiheitsstrafe sowie Gewahrsam .....	83
2. Geldstrafe.....	83
C. Vergleich der Rechtsfolgen im deutschen und chinesischen Urheberstrafrecht.....	85
1. Berufsverbot .....	85
2. Bekanntgabe der Verurteilung .....	86
3. Verfall und Einziehung.....	87
4. Geldstrafe.....	88

III. Abgrenzung der Straftaten zu Ordnungswidrigkeiten.....	90
A. Abgrenzung der Straftaten zu Ordnungswidrigkeiten im deutschen Recht .....	90
1. Abgrenzungskonzeptionen in der Literatur .....	90
2. Die Haltung des deutschen Gesetzgebers zu Ordnungswidrigkeiten: Von einem qualitativ unterschiedlichen Unrecht zu einem wesensgleichen Unrecht mit Bagatelldarakter?.....	92
3. Stellungnahme zu den Abgrenzungskonzeptionen im deutschen Recht .....	97
4. Die Konzeption von Verletzungen des geistigen Eigentums ausschließlich als Straftaten im deutschen Recht .....	101
B. Abgrenzung der Straftaten zu Ordnungswidrigkeiten im chinesischen Recht .....	105
1. Verletzungen des geistigen Eigentums sowohl als Straftaten als auch als Ordnungswidrigkeiten im chinesischen Recht .....	105
2. Erklärung der quantitativen Abgrenzung zwischen Verwaltungsverstößen und Straftaten im chinesischen Recht .....	107
IV. Die Möglichkeit einer materiell-rechtlichen Bagatelllösung im deutschen Recht.....	115
A. Die quantitative Betrachtungsweise des Unrechts im deutschen Strafrecht .....	115
1. Die quantitative Betrachtungsweise in der deutschen Strafrechtsdogmatik.....	115
2. Berücksichtigung des Bagatelldarakters eines Deliktes im geltenden deutschen Recht .....	117
3. Der Bagatelldarakter von Eigentums- und Vermögensdelikten und das deutsche Recht .....	119
a) Historische Lösungsmodelle der Bagatellkriminalität von dem ALR bis das geltenden dtStGB .....	121
aa) Das ALR ( Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794 .....	121
bb) RStGB von 1871 und RStPO von 1877 .....	122
b) Das dtStGB in der Fassung vom 1. 1.1975 .....	124
c) Materiell-rechtliche Lösungsvorschläge zur Behandlung von Bagatellvermögenskriminalität.....	126
4. Abwägung der materiell-rechtlichen Lösung gegen die prozessuale Lösung .....	132
5. Geringfügigkeitsprinzip als allgemeine Gesetzesauslegungsregel .....	135
B. Das Schicksal der Ordnungswidrigkeitenlösung in der deutschen und chinesischen Rechtsordnung.....	137
C. Die Diskussion über eine Bagatellklausel im deutschen Urheberstrafrecht.....	144

## **Teil 2. Prozessualer Erklärungsansatz: Die Strafverfolgung von Urheberrechtsverletzungen**

I. Verwaltungsrechtliche und strafrechtliche Verfolgung der Urheberrechtsverletzungen im chinesischen Recht .....	151
--	-----

A. Strafverfahren .....	151
1. Öffentliches Strafverfahren .....	152
2. Privatklageverfahren.....	152
3. Die Strafverfolgung in der Praxis .....	154
B. Verwaltungsverfahren.....	156
1. Der gesetzliche Rahmen des Verwaltungsverfahrens.....	156
2. Rechtstaatliche Bedenken gegenüber dem Verwaltungsverfahren zur Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen sowie von Verletzungen des geistigen Eigentums.....	159
C. Ursachen für die ineffiziente Strafverfolgung gegen Urhebersrechtsverletzer .....	162
1. Zuständigkeitsüberschneidungen zwischen Verwaltungsbehörden.....	162
2. Abgabe der Fälle von Verletzungen des geistigen Eigentums durch die Verwaltungsbehörde an die Strafverfolgungsbehörde.....	164
a) Lokaler Protektionismus.....	164
b) Positiv-rechtliche Mängel im Abgabeverfahren.....	166
D. Zusammenfassung .....	170
II. Strafverfolgung von Urheberrechtsdelikten im deutschen Recht.....	171
A. Das Privatklageverfahren und das öffentliche Strafverfahren .....	172
B. Mitwirkung der Verbände der Rechtsinhaber .....	173
C. Die Verfahreneinstellung .....	174
1. Einstellung nach § 153 StPO oder §§ 383 Abs. 2, 390 Abs. 5 StPO und Einstellung nach § 153a StPO.....	175
2. Voraussetzungen der Geringfügigkeitseinstellung nach §§ 153, 153a StPO .....	175
a) Vergehen.....	176
b) Geringe Schuld bei der Geringfügigkeitseinstellung.....	176
c) Kein besonderes öffentliches Interesse an Strafverfolgung.....	179
3. Großzügige Einstellungspraxis im Strafverfahren gegen Urheberrechtsverletzer.....	182
III. Rechtsvergleich zum Verfahrensrecht .....	185
A. Das duale prozessuale System im chinesischen Recht und das singuläre prozessuale System im deutschen Recht zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen: Materiell-rechtliche Lösung im chinesischen Recht und prozess-rechtliche Lösung im deutschen Recht.....	186
B. Die Rolle der Interessengruppen in der Rechtsdurchsetzung .....	189

### Teil 3. Rechtskultureller Erklärungsansatz

I. Zu dem konfuzianischen Erklärungsmodell für das fehlende Urheberrechtsbewusstsein im chinesischen Recht.....	192
--	-----

II. Das Urheberrechtsbewusstsein in Deutschland.....	204
III. Die Konstruktion des geistigen Eigentums im kontinentaleuropäischen Rechtskreis unter der besonderen Berücksichtigung des deutschen Recht .....	217
IV. Ausblick zur weiteren Entwicklung des Urheberrechtsbewusstseins .....	223
 <b>Teil 4. Zusammenfassung und rechtspolitische Überlegungen</b>	
I. Zum materiell-rechtlichen Lösungsansatz.....	227
II. Zum prozessualen Lösungsansatz .....	230
III. Zum rechtskulturellen Lösungsansatz.....	230
IV. Schlussverfolgung.....	232
V. Rechtspolitischen Überlegungen.....	233
A. Zum chinesischen Recht .....	234
1. Zum materiell Recht .....	234
a) Zur Geringfügigkeitsbestimmung.....	234
b) Einschränkung der verwaltungsrechtlichen Sanktionierbarkeit .....	236
c) Vervollständigung der Tatbestände der Urheberrechtsdelikte.....	237
d) Rechtsfolgen.....	238
2. Zum Verfahrensrecht .....	238
B. Zum deutschen Recht.....	239
1. Notwendigkeit der Einschränkung der Strafbarkeit im deutschen Urheberstrafrecht .....	239
2. Punktuelle tatbestandliche Einschränkung der Strafbarkeit im deutschen Urheberstrafrecht .....	241
a) Tathandlungen .....	241
b) Schutzobjekte .....	242
V. Ausblick .....	243
 <b>Literaturverzeichnis .....</b>	 245